

Nachhaltige Finanz-Unternehmen in der Schweiz

Seit über zwei Jahrzehnten bieten Schweizer Finanzdienstleister ein umfassendes Angebot von Investitionen, mit denen Anleger Verantwortung wahrnehmen und Wirkung erzielen können.

In diesem Kontext stehen nicht die grossen Banken im Vordergrund, sondern eine Vielzahl von Unternehmen, die durch sehr spezielle Angebote neue Märkte erschlossen haben. Der Mikrofinanz-Markt zeigt die überzeugende Positionierung und Potenziale:

Schweizer «Investments for Development» betrugen gemäss einer Studie von Swiss Sustainable Finance im Jahr 2015 knapp zehn Milliarden US-Dollar, bei einem Wachstum von über 18 Prozent. Damit wird fast ein Drittel dieses globalen Marktes durch Schweizer Institutionen verwaltet, knapp 80 Prozent in Form von Mikrokrediten.

Mit einer Zielrendite von 4,5 Prozent werden zunehmend auch institutionelle Investoren angesprochen. Für sie steht nicht nur die positive Wirkung der Investitionen zur lokalen und wirtschaftlichen Entwicklung der Kreditnehmer im Vordergrund, sondern genauso der eigene finanzielle Nutzen wie eine Diversifikation im Portfolio und relativ stabile Renditen.

Die spezialisierten Asset Manager sind zudem weltweit gut positioniert, zum Beispiel wurden verschiedene Fonds in Form von Public Private Partnerships mit ausländischen Entwicklungsbanken aufgelegt. Hierzu gehört ein Klimafonds, der lokale Finanzinstitutionen refinanziert, oder ein Fonds, der Klimaversicherungen in Entwicklungsländern fördert, die durch Mikrofinanz-Institute vertrieben werden.

Auch in anderen Bereichen des Klimaschutzes sind Schweizer Unternehmen aktiv. Für Investoren, die die Klimaintensität ihrer Investitionen messen möchten, werden verschiedene Schweizer

Anbieter empfohlen, die einen Carbon Footprint berechnen und Empfehlungen zur Verringerung der Risiken abgeben können.

Bei beiden Themen wird deutlich, dass sich die Akteure global sehr gut aufgestellt haben: Ihre Kundenbasis ist international und die Wirkung ihrer Geschäftsaktivitäten trägt zur Lösung globaler Probleme bei. Somit können auch Finanzunternehmen wichtige Beiträge zur Umsetzung der «Agenda 2030 für nachhaltige Entwicklung» leisten.



ZUR AUTORIN

Dr. Inge Schumacher-Hummel, Vorstandsmitglied des Forums Nachhaltige Geldanlagen, verfügt über 20 Jahre Erfahrung im Bereich Sustainable und Responsible Investing. Mit Ihrer Firma Responsible Impact Investing berät sie Investoren sowie Finanzdienstleister bei der Entwicklung und Implementierung einer nachhaltigen Anlagestrategie.

www.responsible-impact.com